

ÖKUMENISCHER STUDENTENTAG BERUFSSKOLLEG



06.11.2024

09:30 - 16:00

KOMMENDE DORTMUND

BRACKELER HELLWEG 144, 44309 DORTMUND

**Künstlich intelligenter(er) Religionsunterricht an
Berufskollegs? Potenziale und Risiken von KI**

**Ökumenischer Studententag für Berufskollegs in NRW
In Zusammenarbeit mit bibor Bonn, KIBOR Tübingen
und PTI der EKIR**

**Anmeldung bis zum 20.10.24 über das
IFL, Essen**

Künstlich intelligenter(er) Religionsunterricht an Berufskollegs? Potenziale und Risiken von KI

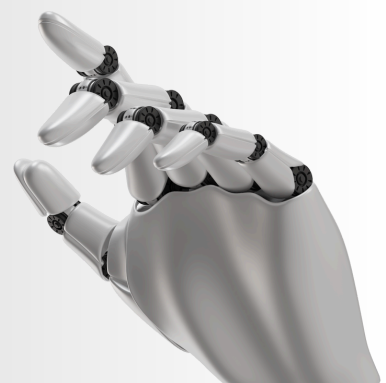
Die rasanten Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz (KI) eröffnen vielversprechende Möglichkeiten in verschiedenen Bereichen, darunter auch im Religionsunterricht.

KI-Systeme wie Chat GPT und andere Anwendungen bieten innovative Ansätze, die den Unterricht bereichern und unterstützen können.

Gleichzeitig rücken jedoch auch die ethischen Fragen und potenziellen Gefahren dieser Technologie immer stärker in den Fokus.

Der diesjährige ökumenische Studientag für Lehrende im BRU in Nordrhein-Westfalen widmet sich diesen zentralen Themen.

Gemeinsam mit Expert:innen aus Theologie und Religionspädagogik beleuchten wir die Chancen und Herausforderungen, die KI im Religionsunterricht mit sich bringt. Der Tag bietet nicht nur tiefgehende Einblicke in die theoretischen Grundlagen, sondern vor allem auch praxisnahe Workshops, die konkrete Anregungen für den Einsatz von KI im Unterricht vermitteln.



Themenschwerpunkte:

Perspektiven zur KI aus den Bereichen Theologie und Religionspädagogik:

Erfahrene Fachleute präsentieren ihre Einsichten und diskutieren die Auswirkungen von KI auf religiöse Bildung und ethische Fragestellungen.

Workshops für den Religionsunterricht:

In praxisorientierten Workshops werden konkrete Unterrichtsideen und -methoden vorgestellt, die den sinnvollen Einsatz von KI im Religionsunterricht aufzeigen.

Zielgruppe: Der Studientag richtet sich an Religionslehrerinnen und -lehrer an Berufskollegs in NRW, die sich für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts mit den neuesten technologischen Möglichkeiten interessieren.

Leitung: Simone Hiller (KIBOR Tübingen), Prof. Dr. Andreas Obermann (bibor Bonn), Dr. Paul Rulands (IfL), Petra Wassill (PTI Wuppertal),

Referent:innen: Prof. Dr. Matthias Braun, Matthias Ganter, Dr. Andreas Hellgermann, Ralf-Peter Reimann, Prof. Dr. Birte Platow, Dr. Theresia Ziegs



PROGRAMM

9.30 Ankommen / Anmelden / Stehkafee

10.00 Begrüßung

Vorträge und Diskussionen:

10.15 „Künstliche Intelligenz und ihre ethischen Implikationen“

Prof. Dr. Mathias Braun (Universität Bonn)

11.45 „Künstliche Intelligenz und Ihre Relevanz für den Berufsschulreligionsunterricht“

Prof. Dr. Birte Platow (TU Dresden)

13.00 Mittagsimbiss

14.00 Workshops (Themen und Referent:innen: siehe nächste Seiten)

15.30 Special Guest

16.00 Ende mit Weggeleit



Workshop 1

Science oder Science Fiction?

Welche Rolle spielt KI in Filmstories, und wie beeinflussen Filme unsere Vorstellung von KI?

Die Vorstellung, dass Menschen selbst intelligente Wesen schaffen, die ihnen auch über den Kopf wachsen können, ist ein uralter Menschheitstraum. Mindestens seit der Antike ist er immer wieder in Mythen, Erzählungen und später in Spielfilmen thematisiert worden. Im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz scheint der Traum oder Alptraum vom künstlichen Menschen tatsächlich realisierbar. Aber ist sogenannte „KI“ wirklich intelligent? Oder handelt es sich bei manchen Vorstellungen eher um Science-Fiction? Der Workshop spürt anhand von Filmbeispielen der Frage nach dem richtigen Umgang mit KI und ihrer Vermittlung im Religionsunterricht nach.

Matthias Ganter, Medienzentrale Köln



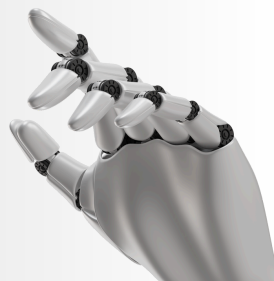
Workshop 2

Versteht uns der Computer? Ein spielerischer Workshop über die Funktionsweise von ChatGPT

Seit der Veröffentlichung von ChatGPT vor zwei Jahren, haben Sprachmodelle die Arbeitswelt und den Alltag massiv beeinflusst. Doch noch immer ist die Funktionsweise von LLMs (Large Language Models) nicht jedem klar. In diesem Workshop werden die theoretischen Konzepte hinter LLMs erläutert und eine interaktive Übung vorgestellt und ausprobiert, die auch für Schüler*innen geeignet sind, um die Funktionsweise von LLM spielerisch zu erleben und zu erlernen.

Gemeinsam werden wir erkunden, wie LLM riesige Datenmengen verarbeitet, Muster erkennt und kontextbezogene Antworten generiert und welche Probleme dabei auftauchen können, um Sprachmodelle schlussendlich sinnvoll und effektiv einsetzen zu können. So geht es gleichzeitig um Grundlagen und Übungen für uns und den Unterricht.

Dr. Theresia Ziegs, wissenschaftliche Mitarbeiterin am KI-Makerspace in Tübingen



Workshop 3

Künstliche Intelligenz oder kritische Vernunft Warum unsere Schülerinnen und Schüler das Staunen nicht verlieren dürfen

Auch wenn Schweden – ehemals Vorreiter einer digitalen Schule – den Rückwärtsgang einlegt, ist die Digitalisierung von Bildungsprozessen hierzulande in vollem Gange. Das bedeutet nicht, dass man sich dieser Digitalisierung ausliefern muss. Schon gar nicht, wenn Bildung ihren emanzipatorischen Kern nicht aufgeben will. Für den globalen Kapitalismus ist das digitale Subjekt die Idealvorstellung. Für eine befreiende Pädagogik darf das nicht so sein. Was ist zu tun und was müssen wir verstehen, wenn wir uns diesen Prozessen in der Schule nicht widerstandslos unterwerfen wollen?

Dieser Frage wollen wir in dem Workshop nachgehen und dafür konkrete Anknüpfungspunkte im Unterricht fruchtbar machen.

Dr. Andreas Hellgermann, Religionslehrer am BK und Bezirksbeauftragter für katholische Religionslehre im Bistum Münster



Hinweise zur Lehrerfortbildung:

Nach den Vereinbarungen des Schulministeriums NRW mit den Kirchen über kirchliche Lehrerfortbildung ist die Genehmigung zur Teilnahme an den kirchlichen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen nach den gleichen Maßstäben zu treffen, nach denen die Entscheidung über die Teilnahme an den Veranstaltungen staatlicher Träger (z.B. Bezirksregierungen, Schulämter) erfolgt. Für die Teilnahme kann Sonderurlaub erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Bezirksbeauftragten oder an das zuständige Schulreferat.

